



# IKT für Elektromobilität

## Roadshow eMobility-Scout



- 27.02.2015 11:38
- 01.04.2009 10:30

- Das Technologieprogramm wurde 2009 im Rahmen des Konjunkturprogramms KOPA II gestartet
- Es hat sich seitdem zu einer Marke entwickelt
- Das Technologieprogramm förderte und fördert neue Konzepte und Technologien für das Zusammenspiel von
  - intelligenter Fahrzeugtechnik,
  - intelligenter Energieversorgung und
  - intelligenten Mobilitätskonzepten
- auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnik.

IKT FÜR   
ELEKTROMOBILITÄT

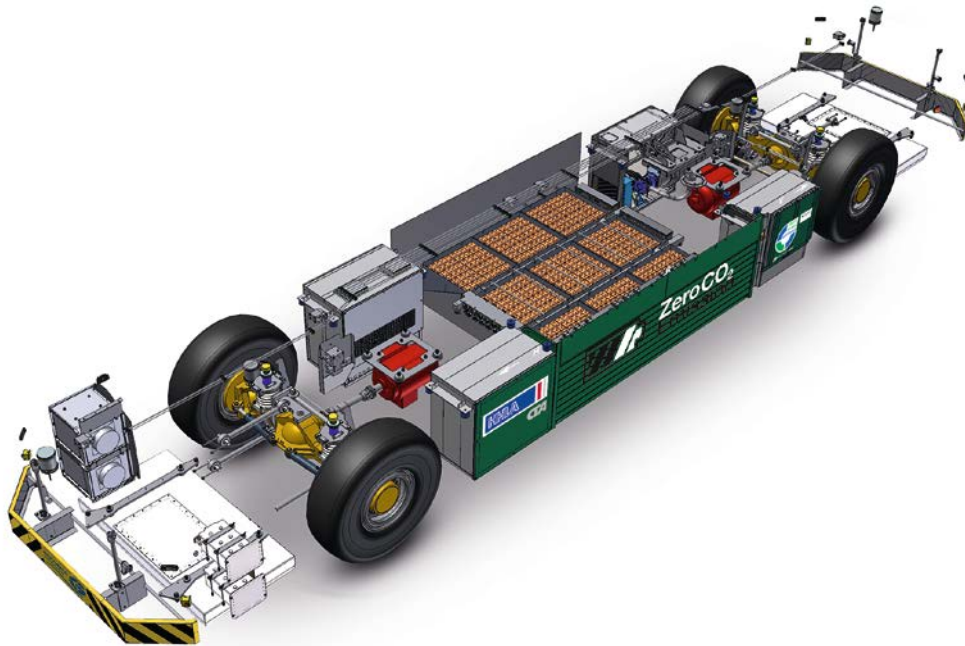
# IKT für Elektromobilität



- 326 Teilvorhaben
- 333 Mio. € Gesamtkosten
- 196 Mio. € Förderung

- Gewerbliche Logistik- und Lieferkonzepte, die den öffentlichen Raum trotz steigender Nachfrage im Wirtschaftsverkehr nachhaltig entlasten.
- App- oder Plattform-basierte Konzepte zur Digitalisierung der Mobilität im öffentlichen und individuellen Bereich.
- Verkehrsträger-übergreifende Sharing-Systeme, die den Umstieg vom Individualverkehr hin zum Öffentlichen Personenverkehr (ÖPNV) vereinfachen.

- Flotten, die in Energienetze eingebunden werden, um neue netzdienliche Dienstleistungen anzubieten.
- Neue Mobilitätslösungen, die hoch-automatisierte und autonome Fahrzeuge und die damit verbundenen Technologien wie z. B. Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen nutzen, um die Herausforderungen des zukünftigen Verkehrs im städtischen und ländlichen Bereich zu lösen.



## Projekt BESIC

- Zehn elektrische und automatisierte Schwerlastfahrzeuge (AGVs) befördern Container zwischen Schiff und Lager.
- Die Batterien werden mit Ökostrom-Spitzen geladen werden
- Die intelligente Ladestrategie führt zu deutlichen Betriebskosteneinsparungen



## Projekt GridCon

- Machbarkeit der Stromversorgung leistungsstarker Landmaschinen über eine mitgeführte Leitung
- Ein semi-stationärer, leicht versetzbarer Speicher am Rande des Feldes speist über Kabel diese Landmaschinen
- Der Speicher kann dem Ortsnetz bei Bedarf auch als Pufferspeicher dienen





## Projekt LokSmart JETZT!

- Entwicklung und Erprobung von dezentrale Stromversorgungseinheiten, die vorrangig aus regenerativen Energiequellen gespeist werden
- Integration von Elektrofahrzeugen, die auf bidirektionales DC/DC-Schnellladen ausgelegt sind.
- Netzdienlicher und effizienter Betrieb kleiner gewerblicher Elektroflotten in lokalen Smart Grids

# IKT für Elektromobilität



# Der DLR Projektträger

Kontakt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

DLR Projektträger

Peter Wüstnienhaus

[peter.wuestnienhaus@dlr.de](mailto:peter.wuestnienhaus@dlr.de)

02203/601-3043

